

# Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



*Der Gemeinderat nach der Wahl im März*

*Stehend v.l.n.r: Helmut Hornak, Friedrich Peleska, Manfred Harbich, Franz Staffel, Johannes Edlinger, Markus Hofer, Johannes Hofer, Florian Burghardt*

*Sitzend v.l.n.r: Marianne Lutz, Helmut Lutz, Margrit Kreitl, Walter Krutis, Martin Zehetbauer, Roland Mayerhofer, Johannes Theuringer*

# Wir gratulieren!



101. Geburtstag: Franz Krecny



Goldene Hochzeit: Elfriede und Johann Auer



95. Geburtstag: Ludwig Latzko



85. Geburtstag:  
Ernst Stroemer



85. Geburtstag:  
Maria Sterl

80. Geburtstag: Marianne Niedermayer

85. Geburtstag:  
Marianne Rauchberger

## Wir begrüßen unsere neugeborenen Raasdorfer:



Lennox Noel Gartner  
10. Jänner



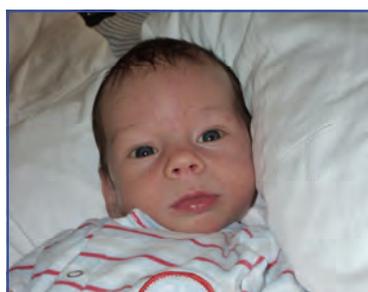
Sophia Riemer  
23. Februar



Helene Hofer  
4. März



Florian Mislovic  
4. April



Maximilian Hofer  
11. April



## Seite des Bürgermeisters

*Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!*

Nach dem verregneten Frühling hat in den letzten Tagen endlich der Sommer Einzug gehalten, und nach der langen Schlechtwetterperiode können wir die Pflege unserer schönen Ortschaft wieder aufnehmen.

Sofort nach der im März stattgefundenen Wahl hat der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit voll aufgenommen und es haben bereits die ersten Sitzungen stattgefunden. An dieser Stelle möchte ich mich für Ihr großes Vertrauen, dass Sie in mich und die Gemeindefunktionäre gesetzt haben, recht herzlich bedanken. Ich verspreche Ihnen, dass die kommenden fünf Jahre voll von Ideenreichtum, Elan und Begeisterung geprägt sein werden.

Das Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl entnehmen Sie bitte aus dem Blattinneren.

Die ersten großen Vorhaben wurden bereits begonnen und werden noch dieses Jahr fertig gestellt sein. So wird mit dem Gehsteig in der Groß-Enzersdorfer Straße eine wesentliche Verbesserung für die Sicherheit der Fußgänger geschaffen.

Weiters wurde bereits mit den Renovierungsarbeiten am Gemeindeamt begonnen. Als Erstes soll das Büro auf einen modernen und kundenfreundlichen Zustand gebracht werden. Somit wird auch die Gemeinde Raasdorf einen bürgerfreundlichen Servicepoint und einen behindertengerechten Zugang erhalten.

Zwei leidige Themen muss ich an dieser Stelle zum wiederholten Mal aufgreifen. Seitens vieler Personen aus unserer Gemeinde kommen immer wieder Beschwerden, dass die vorgegebenen Geschwindigkeiten auf unseren Gemeindestraßen nicht eingehalten werden.

Ich ersuche Sie daher zum Wohle unserer Kinder und Mitbewohner, Ihre Fahrgeschwindigkeit an die gesetzlichen Vorgaben anzupassen.

Das zweite Thema, das immer wieder an mich herangetragen wird, sind die Belästigungen durch herumlaufende (zum Teil herrenlose) Hunde. Ich muss die Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass nach dem NÖ Hundehaltegesetz ihr Vierbeiner an der Leine zu führen ist und/oder einen Maulkorb zu tragen hat. Bitte denken Sie auch daran, dass bei Spaziergängen Ihr Hund nicht unnötig die Grün- bzw. Parkanlagen mit Hundekot verunreinigt. Unsere Bevölkerung pflegt in vorbildhafter Weise die Grünstreifen und will nicht ständig während ihrer Arbeit den Rasenmäher oder die Schuhe von stinkendem Kot reinigen.

Wie bereits angekündigt, möchte die Gemeinde jungen Raasdorferinnen und Raasdorfern die Möglichkeit für einen Ferialjob über die Sommermonate bieten. Falls Sie über 16 Jahre sind und Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

***Egal, ob Sie Ihren Urlaub zu Hause oder in der Ferne verbringen werden, wünsche ich Ihnen für diesen wichtigen Erholungszeitraum alles Gute, Gesundheit und viel Zeit zum Entspannen.***

*Ihr Bürgermeister  
Walter Krutis*



# Unser Gemeindeamt Ihre Servicestelle

Wir sind für SIE da!!

## Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen

Windelsäcke, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Ökoboxen, Ortspläne, Bezirkspläne mit Rad- und Wanderwegen, **Ortschronik**, diverse Landes- und Bundesinfos, Gemeindekalendar, **Raasdorfer Baufibel**, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt und vieles mehr

sowie

**immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen**

## Fundamt

Falls Sie etwas verloren haben, fragen Sie am Gemeindeamt nach.

## Bauamt

### Jeden ersten Dienstag im Monat um 09.00 Uhr: Bautag am Gemeindeamt!

Sie haben die Möglichkeit, sich - nach rechtzeitiger Voranmeldung - über Bauangelegenheiten beim anwesenden Bausachverständigen zu informieren oder Ihre eingereichten Baupläne zu besprechen. Natürlich bekommen Sie auch Auskunft über Widmungen und sonstige Fragen in Bezug auf Bauen und Wohnen. Setzen Sie sich vor dem oben erwähnten Termin mit dem Gemeindeamt in Verbindung.

## Muttertagsausflug

Die Raasdorfer Frauen absolvierten beim heurigen Muttertagsausflug am 15. Mai „die Landmatura“ in Neustift an der Lafnitz.



Fotos: Kreitl

## Müll- bzw. G.V.U.-Info

Am Bauhof (Lange Feldgasse 24) steht ein **Container für Grasschnitt und Laub**. Nutzen Sie die Möglichkeit, diesen zu befüllen und Ihren Bio-Kübel zu entlasten.

**Bitte werfen Sie keinen Strauch- und Baumschnitt in diesen Container!**

Für den **Strauchschnitt** ist ein **Lagerplatz am Bauhof** vorgesehen!

Ihre **alten Kleider und Schuhe** können Sie auf der Müllinsel im Ortszentrum **in den dafür vorgesehenen Behälter** einwerfen und somit vielen notleidenden Menschen helfen.

## Tierkörper-Sammelstellen

Wenn das geliebte Haustier stirbt, stellt sich oft die Frage: „Wohin mit den sterblichen Überresten?“ Seit heuer gibt es in Niederösterreich ein einheitliches, hygienisches Sammelsystem, welches von den Abfallverbänden gemeinsam mit dem Land NÖ aufgebaut worden ist. Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurden im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf **sechs Sammelstellen** eingerichtet: Hohenruppersdorf, NUA Müllbehandlungsanlage Deutsch-Wagram, Kläranlage Lasse, Altstoffsammelzentrum Groß-Enzersdorf, Altstoffsammelzentrum Orth a.d. Donau, Kläranlage.

Kostenlose Abgabemöglichkeit rund um die Uhr für:

**tote Heimtiere**

**tote Wildtiere von der Straße**

**Die Sammelbehälter werden aus hygienischen Gründen gekühlt und regelmäßig entleert.**

Nichttierische Abfälle (Obst, Gemüse, Plastiksäcke etc.) dürfen ebenso wie Nutz- und Schlachttiere oder Wildaufbruch **nicht eingeworfen** werden. Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hierfür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Anliefern dürfen ausschließlich Privathaushalte, Tierärzte und Straßenmeistereien. Der Transport der tierischen Abfälle zur TKB-Sammelstelle ist selbst durchzuführen.

Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) nicht möglich ist, ist über die Gemeinde zur allfälligen Direktabholung (durch die Fa. SARIA) zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, soweit diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht. Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich an den G.V.U.-Bez. Gänserndorf, 02584 / 8954.

## *Aus der Gemeindestube*

Bei der Gemeinderatssitzung am 20.11.2009 wurde behandelt:

- ⊙ **Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 28.09.2009**  
Das Protokoll des öffentlichen und nicht öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig genehmigt.
- ⊙ **Vergabe einer Gemeindewohnung**  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die freigewordene Wohnung im Haus Bahnstraße 3 an Frau Stefanie Mislovic zu vermieten.
- ⊙ **Lichtservicevertrag mit Wienstrom**  
Durch dieses Übereinkommen wird für die nächsten zwanzig Jahre die komplette öffentliche Beleuchtung von Wienstrom betreut. In den kommenden zwölf Monaten werden alle alten Beleuchtungskörper ausgetauscht und damit auf einen neuen, ökonomischen und daher energiesparenden Stand gebracht. Sämtliche beschädigten Masten und Ständer werden ebenfalls ausgetauscht. Die Gemeinde Raasdorf wird dadurch mithelfen, die Vorgaben des Bundes und der EU zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> zu erfüllen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Lichtservicevertrag.
- ⊙ **Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Vordaches im Gartenbereich des Kulturhauses**  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung des Vordaches in der Höhe von € 36.807,78.
- ⊙ **Verordnung - Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer**  
Auf Anregung der Landesregierung soll der Gemeinderat die aktuellen Hebesätze zur Einhebung der Grundsteuer in einer eigens dafür vorgesehenen Verordnung beschließen.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Verordnung
- ⊙ **Beschluss - 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009**  
Nachdem es in einigen Haushaltspunkten während des Jahres zu Über- bzw. Unterschreitungen kam, ist laut NÖ Gemeindeordnung ein Nachtragsvoranschlag notwendig. Dieser Voranschlag beinhaltet im ordentlichen Haushalt Mehreinnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 53.500,- und im außerordentlichen Haushalt €105.000,-. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den 1. Nachtragsvoranschlag 2009.
- ⊙ **Beschluss - Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010**  
Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1,252.500,- und der außerordentliche Haushalt € 225.000,- auf. Zu den wichtigsten Vorhaben zählen unter anderen im ao.H. die Errichtung von Gemeindestraßen - € 60.000,-, und die Sanierung des Amtsgebäudes mit € 150.000,-.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag 2010.

Bei der Gemeinderatssitzung am 18.2.2010 wurde behandelt:

- ⊙ **Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 20.11.2009**  
Das Protokoll des öffentlichen und des nicht öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- ⊙ **Bericht der Kassaprüfer vom 11.2.2010**  
Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.
- ⊙ **Kooperationsvereinbarung mit dem Kindergarten Glinzendorf**  
Durch den Umbau bzw. Zubau zu unserem Kindergarten in Glinzendorf wurde es notwendig, dass zwischen den Gemeinden Glinzendorf, Großhofen, Raasdorf und Markgrafneusiedl eine neue Vereinbarung für den Betrieb des Landeskindergartens getroffen wird. In dieser Vereinbarung sind die Anteile der jeweiligen Gemeinden für die Erhaltung und den Betrieb festgelegt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Kooperationsvereinbarung.

⊙ **Ankauf von Tischen und Stühlen für das Kulturhaus**

Seit der Eröffnung des Kulturhauses vor zwei Jahren hat sich gezeigt, dass die Anzahl der Tische und Sessel öfters nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund hat Bgm. Krutis ein Anbot über den Ankauf von 20 Stühlen und 6 Tischen eingeholt. Die Fa. Wiesner-Hager hat ein Anbot über € 4.821,98 vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf dieser Tische und Stühle.

⊙ **Errichtung einer Sendeanlage der Mobilkom auf dem Gelände des Raasdorfer Bauhofes**

Bgm. Krutis berichtet über das Ansuchen der Fa. Master Projekt Management GmbH, die im Auftrag der Mobilkom auf dem Gelände des Bauhofes einen neuen Sendemast errichten will.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Debatte, dieses Vorhaben vorerst abzulehnen.

⊙ **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009**

Ordentlicher Haushalt - Einnahmen: € 2,852.336,61, Ausgaben: € 2,531.366,69  
Außerordentlicher Haushalt - Einnahmen: € 206.453,24, Ausgaben: € 191.844,86  
Daraus ergibt sich ein IST-Kassastand von € 320.969,92.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2009 mit allen Beilagen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 10.5.2010 wurde behandelt:

*Vor Eingang in die Tagesordnung erheben sich die Gemeinderäte von ihren Sitzen im Gedenken an den im Mai verstorbenen Herrn Peter Sens. Er war von April 2000 bis September 2000 geschäftsführender Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf.*

⊙ **Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 10.2.2010**

Das Protokoll des öffentlichen und des nicht öffentlichen Teils dieser Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

⊙ **Vergabe der Arbeiten zur Renovierung des Gemeindeamtes**

Fassadeninstandsetzung	Bestbieter	Fa. Wögler	€ 114.845,44
Büroumbau	Bestbieter	Fa. Wögler	€ 8.859,37
Außenanlagen	Bestbieter	Fa. Strabag AG	€ 41.280,89

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firmen Wögler und Strabag zu beauftragen.

⊙ **Genehmigung der Errichtung einer Trafostation am Aderklaaerweg**

Für die Errichtung einer Trafostation am Aderklaaerweg wird von Wienstrom eine Fläche von ca. 25 m<sup>2</sup> benötigt. Durch diese Maßnahme wird die Hochspannungsleitung über den Tennisplatz bzw. Fischteich abgebaut und erdverkabelt. Einstimmiger Beschluss.

⊙ **Übernahme von Landesstraßenabschnitten in das Gemeindestraßennetz**

Bgm. Krutis verliest das Schreiben der NÖ Landesregierung bezüglich einer Übernahme von Landesstraßen im Zuge der Errichtung einer Umfahrung Raasdorf. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Abschnitt der L 2 von km 2,055 bis km 3,923 nach Verkehrsfreigabe der neuen Umfahrung Raasdorf als künftige Gemeindestraße in die Erhaltung und Verwaltung zu übernehmen.

⊙ **Grundsatzbeschluss für einen Vertrag mit der OMV für die Ölleitung**

Bgm. Krutis berichtet über die von der OMV vorgesehene Verlegung der Ölleitung LWR DN300 PN40. Zurzeit verläuft diese Leitung durch das Wohngebiet in der Buchen- und Rosengasse. Die Trassenführung für die Ölleitung der OMV wurde im Bereich westlich des Friedhofes festgelegt. An diesem Grundstück soll die Verlegung so nah wie möglich an der westlichen Grundstücksgrenze erfolgen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Trassenführung und den Grundsatzbeschluss für einen Vertrag mit der OMV.

⊙ **Verordnung betreffs Verhinderung und Vertretung des Bürgermeisters**

Gemäß § 27 Abs. 1 wird der Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung durch den Vizebürgermeister Martin Zehetbauer vertreten.

Wenn der Bürgermeister und der Vizebürgermeister verhindert sind, wird der Bürgermeister gem. § 27 Abs. 2 durch den von ihm bestimmten oder in Ermangelung einer solchen Bestimmung durch den vom Gemeindevorstand berufenen geschäftsführenden Gemeinderat

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Margrit Kreitl         | 2. Ing. Johannes Theuringer |
| 3. Ing. Johannes Edlinger | 4. Helmut Lutz              |

vertreten. In diesem Fall wird der Gemeindevorstand von seinem an Jahren ältesten Mitglied einberufen. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Verordnung.

⊙ **Herstellung von Nebenanlagen entlang der Groß-Enzersdorfer Straße (L3019) und Erstellung eines neuen Fahrbahnteilers in der Breitenleer Straße (L2)**

Bgm. Krutis verliert den Brief des Herrn Landeshauptmannes, in dem die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L3019 (Groß-Enzersdorfer Straße) und eines Fahrbahnteilers in der Breitenleer Straße durch die Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf genehmigt wird. Für diese Arbeiten sind voraussichtlich Gesamtkosten von € 118.000,- zu erwarten. Bgm. Krutis berichtet dem Gemeinderat, dass als erster Schritt der Gehsteig errichtet wird. Kosten von ca. € 30.000,- sind vorgesehen. Für die Errichtung des Fahrbahnteilers im Jahre 2010 soll die Budgetlage nach dem Sommer ausschlaggebend sein.



Foto: Gemeinde

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Herstellung dieser Nebenanlagen.

⊙ **Finanzielle Unterstützung des Nahversorgerbetriebes**

Bgm. Krutis stellt den Antrag, dass die heurige Nahversorgerunterstützung um 10 % auf € 5.500,- angehoben wird. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese finanzielle Unterstützung an die Fa. Silvia Mayerhofer.

## Flurreinigung

Am 17. April wurde bei schönem Wetter das Gebiet um Raasdorf - wie alle Jahre - vom Müll befreit. Insgesamt wurde eine LKW-Ladung gesammelt. Vielen Dank an alle umweltbewussten Helferinnen und Helfer, unter anderen aus dem Gemeinderat und der Jägerschaft, vor allem aber der Jugend, die sehr tatkräftig dabei war.



Gemütliches Beisammensein nach getaner Arbeit

Foto: Gemeinde

## **Installierung von sechs Ausschüssen, des Umweltgemeinderates, des Zivilschutzbeauftragten und der Vertreter zu den einzelnen Verbänden:**

### Prüfungsausschuss

Vorsitz: GR Florian Burghardt  
Mitglieder: GR Franz Staffel, GR Friedrich Peleska

### Ausschuss Straßenbau - Umfahrung, S1, S8, Landes- und Gemeindestraßen

Vorsitz: Vbgm. Martin Zehetbauer  
Mitglieder: Bgm. Walter Krutis, GGR Johannes Edlinger, GGR Johannes Theuringer, GGR Helmut Lutz

### Ausschuss Güterwege

Vorsitz: GGR Johannes Edlinger  
Mitglieder: Vbgm. Martin Zehetbauer, GR Friedrich Peleska, GR Roland Mayerhofer

### Ausschuss Ortsbild, Wälder, Parkflächen und Spielplätze

Vorsitz: GGR Margrit Kreitl  
Mitglieder: GR Franz Staffel, GR Johannes Hofer, GR Manfred Harbich, GR Marianne Lutz

### Ausschuss Kultur und Soziales

Vorsitz: GGR Johannes Theuringer  
Mitglieder: GGR Margrit Kreitl, GR Markus Hofer, GR Johannes Hofer, GGR Helmut Lutz

### Ausschuss Umwelt und öffentlicher Verkehr

Vorsitz: GGR Helmut Lutz  
Mitglieder: GR Franz Staffel, GR Helmut Hornak, GR Manfred Harbich, GR Markus Hofer

Umweltgemeinderat:	GR Franz Staffel
Zivilschutzbeauftragter	GR Johannes Hofer
Russbach – Wasserverband	Bgm. Walter Krutis
Müllverband GVU	Bgm. Walter Krutis
Standesamtsverband	Bgm. Walter Krutis
Staatsbürgerschaftsverband	Bgm. Walter Krutis
Schulverbände	GGR Margrit Kreitl

---

## *Gemeinderatswahl vom 14. März 2010*

Wahlberechtigte 613 (+ 138)  
abgegebene Stimmen 506 (+ 93)  
Wahlbeteiligung 82,5 % (- 4,4 %)  
ungültige Stimmen 14 (+ 8)  
gültige Stimmen 492 (+ 85)

1. ÖVP 368 (+ 93) Stimmen 74,8 % (67,6 %) 11 (+1) Mandate  
2. SPÖ 124 (- 8) Stimmen 25,2 % (32,4 %) 4 (-1) Mandate

In der Klammer sind die Werte bzw. die Änderungen der letzten Gemeinderatswahl vom 6. März 2005.

## Bericht der FF Raasdorf

**Zunächst möchten wir den Familien der Verstorbenen Peter Seiler und Wilhelm Seiler unsere tiefste Anteilnahme aussprechen und gleichzeitig für die großzügig überreichten Spenden Danke sagen. Mit diesen konnten wir neue Ausrüstungsgegenstände anschaffen.**

**Einerseits wurde ein Kärcher Hochdruckreiniger und andererseits ein Insektenvernichtungsset mit Schutzanzug angeschafft.**

**Ein herzliches Dankeschön!**

### Grundausbildung 2000

Am 7. November 2009 fand in Raasdorf wieder das Modul „Brand- und Löschlehre“ für die Grundausbildung der JungkameradInnen aus dem ganzen Abschnitt Groß-Enzersdorf statt.

### Weihnachtsfeier



Am 28. November, zu Beginn der besinnlichen Zeit, ging wieder unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus über die Bühne.

Bei reichlich und köstlich vorbereitetem Buffet konnten sich alle KameradInnen mit Begleitung auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und sich für das anstrengende Jahr 2009 belohnen.

### Jahreshauptversammlung

Kaum war das alte Jahr vorbei, begannen die Aktivitäten mit der Jahreshauptversammlung am Hl. Dreikönigs-Tag. Wir konnten eine erfreuliche Bilanz über das Jahr 2009 ziehen. Kdt. OBI Walter Posch dankte für die zahlreich geleisteten Arbeitsstunden und zeigte anhand der Einsatzstatistik mit 58 Einsätzen, wobei 46 technische Einsätze bewerkstelligt wer-



den mussten, dass wir alle Hände voll zu tun hatten.

Wir durften auch wieder zwei neue Kameraden, PFM Lukas ZEHETBAUER und PFM Halil SEMIZ, in unserer Wehr begrüßen. Beide wurden gleichzeitig angelobt und rückten bis jetzt schon zu einigen Einsätzen mit aus. Wir zählen 50 aktive Mitglieder und 10 Reservisten. Nach den Berichten aller Warte, Gruppenkommandanten und Sachbearbeiter wurde BM Johannes Hofer zum Zugskommandanten ernannt. Zuletzt erläuterte Kdt. Walter Posch die Vorhaben für das heurige Jahr.

### Feuerwehrball

Am 16. Jänner fanden sich die Faschingsnarren im Gasthof Mayer zum traditionellen Feuerwehrball ein. Es war erfreulich,



dass sich wieder viele der Besucher verkleideten und sich wirklich viel Mühe mit teilweise selbst gebastelten Themenkostümen machten. Das Passailer TopDuo sorgte für die musikalische Umrahmung des närrischen Abends. Dank aller Raasdorfer und Raasdorferinnen konnten wieder viele großartige Tombolageschenke nach der Demaskierung ausgegeben werden. Gefeierte wurde anschließend noch bis zum Morgengrauen.

### Einsätze

Auf Grund des lang anhaltenden und schneereichen Winters zählen wir bereits bis jetzt einen Rekord an Einsätzen. Gott sei Dank gingen viele davon glimpflich aus. Neben den zahlreichen Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen wurden wir auch zwei Mal zu Flurbränden gerufen, die rasch gelöscht werden konnten und keinen größeren Sachschaden verursachten.

### Lehrveranstaltungen

Nicht nur in unserer Wehr die Winterschulung, sondern auch bei anderen Feuerwehren wurden Lehrveranstaltungen besucht.

Darunter war in Engelhartstetten eine Vorführung der Fa. Weber mit den neuesten hydraulischen Bergegeräten, wo die Weiterentwicklung der Gerätschaft bewundert werden konnte, aber auch gewisse Kniffs bei technischen Einsätzen vorgeführt wurden. Das andere Mal nahmen vier Kameraden an der Fortbildung der Imker der Berufsfeuerwehr Wien in Mannsdorf teil.

### Wespen

Auf Grund dieser Veranstaltung und der immer öfter vorkommenden Wespenplage schafften wir uns die Grundausrüstung zur Bekämpfung der Wespen an. So sind wir ab nun in der Lage, bei störendem Wespenaufkommen, sei es in der Dachkonstruktion oder in Bodenlöchern, der Plage kurzer Hand ein Ende zu setzen. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag können wir Ihnen rasch und unkompliziert in Sachen Wespen zur Seite stehen, damit Sie den herannahenden Sommer in Ruhe genießen können.



### Putztag

Der 20. März war wieder zur Haus- und Ausrüstungsreinigung reserviert, damit der Sommer kommen kann.



### Feuerlöscherüberprüfung

Am 8. Mai wurden im Feuerwehrhaus durch eine Fachfirma 123 Feuerlöscher der Raasdorfer Bevölkerung

überprüft, damit die Haushalte für den Ernstfall gerüstet sind.

### Florianimesse

35 Mitglieder nahmen an der alljährlichen Florianimesse teil und sorgten so für einen feierlichen Rahmen während der hl. Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons. Anschließend wurde zum Frühstück bei Gulasch und Bier geladen.



Fotos: Feuerwehr

### Wettkämpfer

Unsere Wettkämpfer sind wieder mit Eifer dabei und traten bei den Abschnittsbewerben am 27. Mai in Eckartsau mit



zwei Gruppen an. Dabei erreichten die „Alten“ in der Kategorie „Silber mit Alterspunkten“ den ersten Platz und staubten einen Pokal ab. Dieser wurde natürlich von allen bis in die späte Nacht gefeiert. In Poysdorf finden am 2. Juli die Landesbewerbe statt, wo wir wieder mit zwei Wettkampfgruppen antreten möchten.

### Ehrungen



Am Abschnittsfeuerwehrtag in Eckartsau wurden für langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft bei der FF Raasdorf geehrt: für 25 Jahre: Manfred Harbich, Wilhelm Pohler und für 50 Jahre: Hubert Niedermayer. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals und danken für die langjährige Zusammenarbeit.

### Fußball WM

Auf Grund der bevorstehenden Fußballweltmeisterschaft ist geplant, dass einige Finalspiele auf einer großen Leinwand im Feuerwehrhaus übertragen werden. Zu diesen Terminen, die noch bekannt gegeben werden, sind alle Fußballinteressierten recht herzlich eingeladen, gemeinsam das eine oder andere Match mitzuverfolgen. Für Speis und Trank wird gesorgt sein und so hoffen wir auf gemeinsame Fußballabende. Näheres wird ausgehängt und auf unserer Homepage präsentiert.

Ein erfolgreiches Jahr und einen schönen Sommer wünscht Ihre FF Raasdorf

Mehr Fotos und Infos auf unserer Homepage  
[www.122.at](http://www.122.at)

Dominik Kreitl  
Öffentlichkeitsarbeit

## Pfarnachrichten

### Apostelgeschichte 2010

An der Diözesanversammlung im März nahmen Ilse Krutis, Gerda Zehetbauer und Eva Nigisch als Vertreterinnen der Pfarre Raasdorf teil. Auch Pfarrer Ringhofer und Kaplan Mwambegu beteiligten sich an dem Ereignis.

Die Versammlung stand vom ersten Augenblick an unter dem Eindruck der kurz zuvor bekannt gewordenen Missbrauchsfälle in der österreichischen Kirche. Schon im Eröffnungswort brachte Kardinal Schönborn die Affäre zur Sprache und schuf so Raum für eine offene und engagierte Diskussion.

Trotzdem kam auch das ursprüngliche Thema nicht zu kurz: Wie kann unsere Kirche unter stark geänderten Bedingungen ihre Mission, das heißt: ihre Sendung vor Ort, deutlich machen.

Die Woche nach Pfingsten 2010 wurde für die Pfarren und Einrichtungen der Erzdiözese Wien zur „Missionswoche“ erklärt. Das Ziel: in einer konkreten Aktion vor Ort deutlich zu machen, wofür die Pfarre oder die Einrichtung steht (siehe Beitrag „Missionswoche“).

Für die Raasdorfer Teilnehmerinnen war die Diözesanversammlung eine sehr schöne Erfahrung.

### Missionswoche

Im Rahmen der Missionswoche der Erzdiözese Wien entschied sich der Raasdorfer Pfarrgemeinderat für eine gemeinsame heilige Messe mit der kroatischen Gemeinde. Diese fand am 30. Mai, dem Dreifaltigkeitssonntag, statt.

Bei der anschließenden Agape wurden wir nebst Wasser, Apfelsaft, Wein und Brot mit sehr vielen köstlichen Bäckereien von den Frauen der kroatischen Gemeinde verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Organisation und Gestaltung dieses Gottesdienstes mitgewirkt haben.



Foto: Roßkopf

### Erstkommunion

Am Sonntag, den 2. Mai 2010 feierten wir mit fünf Kindern in unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion.

Marcella Dworak, Manuel Koch, Alexander Kramer, David Riener und Rene Roszkopf wurden von Beate Rauchberger mit viel Engagement und Freude vorbereitet. Gleich zu Beginn erkundeten die Kinder mit Pfarrer Ringhofer unsere Kirche. Die Gruppenstunden wurden im 14-er Haus abgehalten.

Nach der ersten Beichte feierten wir mit Pfarrer Helmut Ringhofer und PAss. Eva Nigisch ein Versöhnungsfest. Ein Höhepunkt war die Stunde mit dem Brotbacken. Zum Abschluss der Erstkommunionvorbereitung kamen Kinder und Eltern zum gemütlichen Eisessen zusammen.

Ein Dankeschön an Pfarrer Helmut Ringhofer, PAss. Eva Nigisch, ebenso an den Chor sowie an die Eltern, die ihre Kinder ganz toll unterstützt haben!

Das Erstkommunion-Fest wurde so für uns alle zu einem schönen Zeichen lebendiger Gemeinschaft und gegenseitiger Nähe.

Herzlichen Dank allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunionfeier mitgewirkt haben, beson-

ders Frau Beate Rauchberger für die Vorbereitung der Kinder und dem Chor für den musikalischen Rahmen!

### Luster in der Kirche

Nach langen Vorbereitungen und nach guter Überlegung wurde der restaurierte Luster zusammen mit den vier neu gekauften im Kirchenraum montiert. Herzlichen Dank allen, die dieses Projekt zu einem guten Abschluss gebracht haben!

### Eine verregnete Maiandacht

Wegen Schlechtwetters fand die heurige Maiandacht mit Kaplan Michael Mwambegu in der Kirche und die anschließende Agape im Kulturhaus statt. Der Erlös von 92,50 Euro wurde der Pfarre gespendet. Herzlichen Dank an Familie Hubert Niedermayer für ihren Einsatz!



Fotos: Lugmayr

### Messe um Priesterberufe

Seit Ostern gibt es jeden ersten Donnerstag im Monat in der Raasdorfer Kirche eine heilige Messe um geistliche Berufe. Auf die Bitte von Gerda Zehetbauer hat sich Pfarrer Grygar bereit erklärt, diesen Gottesdienst regelmäßig mit den Raasdorfern zu feiern. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen gegen den Priestermangel.

### Jugendmesse

Am 2. Juni feierten Junge gemeinsam mit vielen Junggebliebenen diesen Gottesdienst. Danke an alle, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Jugendmesse mitgewirkt haben! Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei einer Agape im Kulturhaus/

Pfarrgarten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Gemeinde Raasdorf für die Möglichkeit, diese Räumlichkeiten benützen zu dürfen. Es wäre schön, wenn bei der nächsten Jugendmesse, voraussichtlich im Dezember 2010, noch mehr Jugendliche bei der Gestaltung mitwirken würden.

### Fronleichnam

Bei herrlichem Wetter konnte am 6. Juni die Fronleichnamprozession stattfinden. Herzlichen Dank an alle, die den Festgottesdienst und die Prozession mitgestaltet haben! Besonderen Dank den vier Familien für die Vorbereitung der schön geschmückten Altäre!



Fotos: Feuerwehr

### Teichmesse

Am 3. September findet um 19 Uhr am Raasdorfer Teich eine heilige Messe statt.

*Eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünscht der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat.*

## *Sommernacht der Marchfelder*

Am 12. Juni 2010 luden die Bürgermeister der Marchfeldgemeinden zum zweiten Mal zur „Sommernacht der Marchfelder“ auf Festschloss Hof. **„Gemeinsam feiern, die Identität der Region Marchfeld stärken und Menschen in der Region helfen“** - das waren auch heuer wieder die Ziele, die das Organisationskomitee verfolgte. Der Reinerlös kommt auch 2010 dem Sozialhilfefonds „Solidarität Marchfeld“ zugute.

Im einzigartigen Ambiente des festlich geschmückten Barockschlosses sahen die Besucher wieder ein **reichhaltiges Programm**: Nach der feierlichen Eröffnung durch die Bürgermeister und das Jungdamen- und Herren-Komitee erwartete die Tanzbegeisterten auf drei Tanzflächen mit der Philharmonie Marchfeld, Big Bang, der Blue Eyes Combo und der Landjugend Disco Tanzmusik vom Feinsten. Neben der unterhaltsamen Mitternachtsquadrille sind die weiteren Highlights der Nacht die Verlosung der Exponate von Marchfelder Künstlern und das Feuerwerk des Deutsch Wagramer Weltmeisters Rudolf Jost.

Bei dieser ausverkauften Ballveranstaltung waren an die 3000 Personen anwesend.

Einige Impressionen von diesem schönen Fest:





Fotos: Staffel

## *Neues aus der Raasdorfer Au*

Herr Oberjäger Ing. Ernst Zecha hat nach 40-jähriger Tätigkeit für die Raasdorfer Augemeinschaft aus Altersgründen (er ist 92!) sein Amt zurückgelegt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Obmann Hannes Theuringer, Obmannstellvertreter Martin Zehetbauer, BGM Walter Krutis und Karl Schauer wurde Ing. Zecha für seine Arbeit gedankt und ihm ein Bildband über die Donauauen überreicht.



Mit Herrn Karl Schauer - er verfügt als Jäger und Förster der Gemeinde Wien in diesem Bereich über große Erfahrung und Fachkenntnisse - konnte ein würdiger Nachfolger für Ing. Ernst Zecha gefunden werden.

Foto: Krutis



## Katholische Frauenbewegung

# Gemeinschaft macht stark.

Frauen mit Herz.



Viele fleißige Hände beim Binden der Adventkränze im November 2009

### Familienfasttag

Die Aktion Familienfasttag 2010 wurde in Raasdorf mit Fastensuppenessen am

Sonntag, dem 21. Februar, eingeleitet. Darüber hinaus machten zahlreiche Raasdorferinnen und Raasdorfer von den altbewährten Fastenwürfeln Gebrauch, füllten diese mit ihren Spenden und gaben sie in der Karwoche in der Kirche ab.

Dank dieser großartigen Unterstützung konnte die Katholische Frauenbewegung Raasdorf heuer mit insgesamt **€ 523,83** benachteiligten Frauen in den armen Ländern des Südens helfen, aus eigener Kraft ihre Situation zu verbessern und ihren Kindern Zukunftschancen zu erschließen.

*Teilen macht stark*

**Herzlichen Dank für die Spenden als Zeichen der Solidarität und die Beteiligung an der Aktion Familienfasttag!**



Fastensuppenessen

Fotos: Lugmayr



Wir gratulieren unserem kfb-Team-Mitglied, Frau Renate Seiler, zu ihrem runden Geburtstag!

### Runde Geburtstage der Raasdorfer Frauen

Eine Delegation der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf gratuliert seit Jahren Raasdorfer Frauen ab 70 zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen. Seit Jänner 2010 überreichen wir den Mitgliedern der kfb zu solchen Geburtstagen neben Blumen auch einen Schutzengel. So ein Präsent erhalten ebenso unsere kfb-Team-Frauen anlässlich ihrer runden Geburtstage. Wir bedanken uns auf diese Weise ganz besonders für ihr Engagement.

### Osterkerzen



Der Erlös der Osterkerzenaktion 2010 in der Höhe von € 310,- kommt dem Entwicklungsprogramm für Frauen und Mädchen in Angola zugute.

### Einkehrtag

Am 19. März 2010 wurden die Raasdorfer Frauen von Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz im Kulturhaus beim Thema „Karwoche und Ostern - Quelle unserer Berufung!“ und von der Pastoralassistentin Eva Nigisch bei der Kreuzweg-Andacht in der Pfarrkirche begleitet. Auch diesmal gab es die Gelegenheit zum Austausch beim gemütlichen Beisammensein.



Fotos: Lugmayr

**Gemeinschaft macht stark. Sei dabei!**

## Englischkurs für Erwachsene

*Man lernt nie aus.* Unter dieser Devise treffen sich wöchentlich elf Raasdorferinnen und Raasdorfer im 14er Haus, um gemeinsam mit mir ihre Kenntnisse der englischen Sprache aufzufrischen. Der Schwerpunkt des an zehn Mittwochabenden jeweils neunzigminütigen Kurses liegt im Erlernen und Üben praxisnaher Konversation für den Urlaub. Man lässt sich die Bezeichnungen verschiedener Gerichte auf der Speisekarte



eines New Yorker Restaurants auf der Zunge zergehen, lernt, ein Hotelzimmer zu buchen und nach dem Weg zu fragen, damit man im Urlaubsland nicht verlorengelht. Gerade in Bezug auf den Restaurantbesuch dürfen unterschiedliche Bräuche im anglophonen Sprachraum nicht unerwähnt bleiben, und auch auf die im britischen und amerikanischen Sprachgebrauch unterschiedlichen Benennungen diverser Speisen und Lebensmittel wird aufmerksam gemacht. Um nicht nur die Köpfe rauchen und die Fingerknöchel krachen zu lassen, wurde bereits eine Einheit zum Thema Restaurantbesuch mit (zuvor auf Englisch bestelltem) Tee und Keksen versüßt. Der nächste Urlaub kann also kommen – die Raasdorfer sind bereit!

## Englisch im Kindergarten

Seit Jänner 2008 wird im Kindergarten Glinzendorf Englisch gelernt. Jede der beiden Gruppen beschäftigt sich eine Stunde pro Woche mit grundlegenden Vokabeln und Phrasen in der Weltsprache. Spielerisch und mit Gesang und Tanz vermittele ich den Kindern ein Gefühl für die Fremdsprache. Der Unterricht erfolgt – je nach Möglichkeit – auf Deutsch oder Englisch. Wir lernen, uns vorzustellen und Andere nach dem Namen zu fragen, tauchen in die bunte Welt der Farben ein und jonglieren mit den ersten Zahlen. Das Erlernen der Körperteile wird in lustige Bewegungsabläufe integriert. Auch heimische und exotische Tiere finden ihren Weg in die Englischstunde. Lebensmittel werden nicht nur benannt, sondern auch gekostet und mit britischen Pennies beim verkleideten Verkäufer erstanden. Ge-

gen Ende des Jahres unterhält man sich sogar schon über das Wetter, die Wochentage, Monate und Jahreszeiten auf Englisch. Selbstverständlich wird der kulturelle Zugang zu anglophonen Ländern nicht außer Acht gelassen. So packen wir hin und wieder die erlernten Kleidungsstücke in einen Koffer und unternehmen eine Reise in die Ferne. Neben Spaß und Abenteuer bietet dies eine großartige Gelegenheit, verschiedenste Verkehrsmittel in der neuen Sprache kennen zu lernen. Man bestaunt die Sehenswürdigkeiten Londons, besucht Mickey Mouse in Florida, lauscht den alten Legenden amerikanischer Ureinwohner und tanzt ausgelassen zu den Klängen irischer Volksmusik. Ende Oktober erfahren die Kinder vom keltischen Ursprung Halloweens und im Dezember werden sie mit den



Fotos: Kern

Weihnachtsbräuchen im englischsprachigen Raum vertraut gemacht. Ein abwechslungsreiches Programm erfreut die Kleinen ebenso wie mich. Wenn es die Zeit erlaubt, wiederholen die Kindergartenpädagoginnen das Erlernte auch außerhalb der Englischstunden mit den Kindern.

*Mag. Iris Kern*

## *Was gibt es Neues an der Marchegger Ostbahn?*

### **Stadlau erhält neue Station**

Am 1. Oktober wird vormittags die neue Station Stadlau eröffnet und schon ab nächstem Tag, dem 2. Oktober, halten alle Züge der Marchegger Ostbahn bei diesem modernen Bauwerk. Es befindet sich etwa 300 Meter Richtung stadteinwärts vom alten Bahnhof Stadlau gesehen, in dem dann keine personenbefördernden Züge mehr halten.

### **Neuer U2 – Anschluss**

Unsere Bahnlinie bekommt mit der neuen Station Stadlau eine attraktive Anbindung an die U-Bahn-Linie U2, deren Verlängerung über die Donau ebenfalls am 1. Oktober eröffnet wird. Ein weiterer Quantensprung in puncto Anschlussverbindungen für die Marchegger Ostbahn, nach Schaffung der Umsteigemöglichkeit in die U3 in Simmering.

### **Wichtige Stationen an U2**

Von Stadlau gelangt man mit der U2 in wenigen Minuten direkt zu den Stationen Stadion, Messe und Praterstern. Weiter dann über Schottenring, Rathaus, Volkstheater bis zum Karlsplatz. Für StudentInnen von großer Bedeu-

tung wird die stark verbesserte Erreichbarkeit der Station Schottentor/Universität. Alles mit den Zügen von Raasdorf und mit nur einmal Umsteigen in Stadlau!

### **SMZ – Ost**

Fährt man mit der U2 in die andere Richtung, erreicht man raschest das SMZ-Ost – hoffentlich nur zum Kurzbesuch! Die schwierige Parkplatzsituation beim Spital wird leider vielen Besuchern bekannt sein und die Kombination von Bahn und U-Bahn bildet eine nervensparende Alternative.

### **96% Pünktlichkeit**

Laut Statistik sind die Regionalzüge unserer Marchegger Ostbahn mit bisher unerreichter Pünktlichkeit unterwegs. 96% bedeutet, dass statistisch nur einer von 25 Zügen eine Verspätung von mehr als 5 Minuten aufweist. Eine enorm hohe Zuverlässigkeit, bedenkt man, dass die Strecke im Marchfeld nur eingleisig ist und im Wiener Abschnitt starker S-Bahn- und Güterverkehr auf der Strecke unterwegs sind.

*Roland Kern*

## Fischereiverein „Zum Waldteich“



*Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser*

Bei uns am Teich ist die Fischereisaison voll angelaufen.

Die ersten Karpfen wurden schon an Land gezogen und sie haben schon eine stattliche Größe erreicht. Die ersten Trophäenfotos von Patrick Bsirske, unserem aktivstem Jugendmitglied, und von Günter Moravec, unserem Vorstandsmitglied, zuständig für Fischerei und Besatz, sind geschossen.



Fotos: Fischereiverein

Sorgen bereitet uns nur der extrem hohe Wasserstand, der höchste seit vielen Jahren. Er bringt das Fischerhaus in Gefahr, ein Bootshaus zu werden und es zu überfluten - jetzt, wo wir unsere Toilette komplett saniert und sehr viel

Arbeit in unser Fischerhaus investiert haben.

Es wurden uns von der Gemeinde neue Mistkübel zur Verfügung gestellt, um die Grünflächen unseres Teiches besser sauber halten zu können.

Herzlichen Dank dafür.

Unser nächstes Vorhaben ist unsere alljährliche

**Sonnwendfeier  
mit 25-jährigem  
Bestandsjubiläum  
am Samstag, den 19. Juni  
ab 17.00 Uhr  
beim Fischerhaus.**

Es wird ein großes Fest mit einer Ehrung der Gründungsmitglieder, mit Bier im Zelt und Almschnapshütte mit Musik. Wie jedes Jahr gibt es wieder Feuerwerk und Sonnwendfeuer. Für Essen und Trinken sorgen wieder die Mitglieder des Fischereivereines.

**Auf diesem Weg laden wir alle Leserinnen und Leser von „Raasdorf aktiv“ herzlich ein, dieses Fest mit uns zu feiern.**

**Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünschen die Mitglieder des Fischereivereines „Zum Waldteich“.**

*Euer Schreiberling / mm*

## Babytreff News - „Wir werden immer größer“

Nach nun fast einem Jahr hat der im August 2009 gegründete Babytreff vierfachen Zuwachs bekommen! Und weiterer Zuwachs ist in Aussicht! ☺

Während bei den „älteren“ Kindern (derzeit ältestes Kind geboren im Dezember 08) schon „Action“ in Form von Bewegung und Kontaktaufnahme untereinander angesagt ist, ist es seitens der Babys den Jungmamas noch erlaubt, sich meist in aller Ruhe mit den anderen Mamas auszutauschen.

Als interessante neue Erfahrung für alle ist der jetzt mögliche „Umgang“ und das Kennenlernen zwischen den „Großen“ und den „Kleinen“.

Auch das Aufeinandertreffen der älteren Kinder auf ihresgleichen ist immer eine spannende Angelegenheit und läuft nicht immer tränenfrei ab. Doch gerade das macht unseren Babytreff so wertvoll, denn soziales (Er)leben und Lernen findet bereits bei den ganz Kleinen statt.



Wehmütig blicken die Mamis, deren Karenz nun bald endet, auf die bis dahin noch verbleibenden Treffen. Alle hoffen auf die Möglichkeit der Wiederaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt oder Verlagerung auf zufällige oder geplante Treffen auf dem Raasdorfer Spielplatz am Nachmittag oder im Sommer am Teich.

Auch weiterhin finden die Babytreffs jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 9 bis ca. 11 Uhr im Kulturhaus statt. Jede weitere (werdende) Mama ist mit Nachwuchs natürlich herzlich eingeladen, unseren Babytreff zu besuchen! Nur so kann dieser auch weiterhin bestehen!

An dieser Stelle möchten wir noch Christina Schlögl für den jeweilig pünktlichen „Sperrdienst“ danken. Martina Kreitl möchten wir „DANKE“ sagen für das Beseitigen der, eventuell von den Mamas übersehenen, Missgeschicke der Kinder sowie deren Fingertapsen an den Scheiben.

Mit lieben Grüßen für die bestehende Babytreffgruppe

*Sabine Posch*



Fotos: Posch

## Tennisverein „Zum alten Teich“

Die heurige Tennissaison hat mit herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen schon Ende März begonnen.

Um die Plätze spielbar zu machen, waren wieder viele fleißige Hände zur Stelle. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Zur Zeit macht uns das Wetter etwas zu schaffen, denn es mussten schon einige Bewerbe wegen Regens verschoben werden.

### **Bewerbe:**

Bei den Grenzlandbewerben waren die Damen heuer sehr erfolgreich. Sie haben nur ganz knapp (1 Punkt) den Aufstieg in die höhere Gruppe verpasst.

Die Mannschaft der Herren 1 wurde in ihrer Gruppe Vorletzte.

Alle anderen Mannschaften haben noch Spiele bis Ende Juni zu absolvieren.

In der Meisterschaft des NÖTV sind fast alle Spiele noch offen und müssen ebenfalls bis Ende Juni ausgetragen werden.

### **Jugend:**

Das allgemeine Jugendtraining wird wieder unser allseits beliebter Erich Schramm durchführen.

Das Training für Jugendliche, die an Meisterschaftsspielen teilnehmen, wurde heuer erstmals von Hrn. Branco Jovanovic übernommen.

Erste Früchte gibt es bei unseren kleinsten U 10 Nachwuchsspielern Lukas und David Riener sowie Lisa Peleska. Ihre allererste Begegnung (Prottes) haben sie gleich 2:1 gewonnen.

Bravo, bravo!

### **Tenniscamp:**

Das schon allseits beliebte Tenniscamp werden wir auch heuer wieder veranstalten. Dieses wird in der Zeit von Montag 30. August bis Donnerstag 2. September 2010 mit Hrn. Erich Schramm durchgeführt.

Für die heurige Saison wünschen wir allen Spielerinnen u. Spielern schöne, faire Spiele und viel Spaß bei der Jagd nach der gelben Filzkugel!

*Für den Verein  
Agnes Bogner*



Foto: Tennisverein

## Hauptsaison aus Österreich – jetzt wieder erntefrisches Gemüse von LGV genießen



### Frisches Gemüse



Frisch vom Feld auf Ihren Tisch: Die schmackhaften Radieschen, die grünen herzhaften Paprika und die samtroten verführerischen Tomaten sind wieder da! Gemeinsam liefern die LGV-Frischgemüse und ihre fleißigen Gärtnerfamilienbetriebe aus Wien, Niederösterreich und Burgenland wieder täglich erntefrisches Gemüse von höchster Qualität in die Gemüseabteilung Ihres Supermarkts – frisches Gemüse von unseren Gärtnern.

„Die Nahversorgung und der damit verbundene kurze Transportweg sichern Frische und höchste Qualität unseres Gemüses. Eine starke regionale Lebensmittelversorgung mit Frischgemüse ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität“, erklärt Mag. Gerald König, Vorstand der LGV-Frischgemüse Wien reg. Gen.m.b.H.

Erntefrisches Gemüse ist ein ausgezeichnete Lieferant wichtiger Vitamine und Mineralstoffe. Die Vitalstoffpalette im Gemüse ist breit gestreut. Dies spricht eindeutig für Frischgemüse aus der Region. Darüber hinaus riecht und schmeckt heimisches Saisongemüse intensiv, da bei der Ernte auf den idealen Reifezeitpunkt gewartet wird, somit hat frisches, heimisches Gemüse auch geschmacklich die Nase vorn.

Die LGV bietet Sortenvielfalt für jeden Geschmack, rund 40 verschiedene Frischgemüsearten reifen unter besten Bedingungen im geschützten Anbau und auf den Feldern der LGV-Gärtnerfamilienbetriebe heran.

Abwechslung, Qualität oder der pure Genuss? Es gibt viele Gründe dafür, LGV-Frischgemüse in den täglichen Speiseplan zu integrieren.



*Mag. Gerald König  
Vorstand LGV-Frischgemüse*

Mehr Informationen auf: [www.lgv.at](http://www.lgv.at)



Hilfswerk Marchfeld

## Tagesmutter: Ein sicherer Job ohne Pendeln

FOTO TM Carina Pamperer und Kinder



### Neue Ausbildung bringt bessere Berufschancen - Hilfswerk Marchfeld sucht Tagesmütter

Niederösterreich ist bundesweit führend in der Kinderbetreuung durch Tagesmütter: Eine neue Ausbildung macht den Tagesmutter-Beruf noch attraktiver und bietet mehr Möglichkeiten: „Selbstständiges Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, eine spannende pädagogische Aufgabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen für den Beruf der Tagesmutter“, betont Gabi Eckl, Einsatzleiterin des Hilfswerks Marchfeld. „Die neue modulare Ausbildung wird von unseren Tagesmüttern sehr gut angenommen und bietet noch bessere Berufschancen, da ein Teil als Grundlage für weitere Ausbildungen in pädagogischen Berufen genutzt werden kann.“ Und: Der Job ist absolut krisensicher, denn immer mehr Eltern entscheiden sich für die flexible Kinderbetreuung durch Tagesmütter. Für berufstätige Eltern ganz wichtig: die Betreuungszeiten werden frei vereinbart, was in Notsituationen und in den Ferien eine große Entlastung bedeutet. Aufgrund der großen Nachfrage sucht das Hilfswerk Marchfeld weiter dringend Tagesmütter. Die kostenlosen Kurse starten laufend! **INFO unter Tel. 02212/2633 bei EL Gabi Eckl**

Die neue Ausbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten, davon 64 Praxisstunden in den Themenbereichen Entwicklungspsychologie, Gesundheitsförderung, Erste Hilfe, pädagogische Schwerpunkte, Didaktik und vieles mehr. Das NÖ Hilfswerk bietet den Tagesmüttern vielfältige Fortbildungsveranstaltungen, laufende fachliche Begleitung, eine Tagesmutter-Gruppe zum persönlichen Austausch, die Vermittlung von Tageskindern sowie Versicherungen für Kinder und Tagesmütter. Eine der „neuen Tagesmütter“ ist Frau Pamperer aus Wittau: „Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert. Besonders die Arbeit bei einer erfahrenen Tagesmutter hat mir viel gebracht.“ Frau Pamperer hat den für sie „perfekten“ Beruf gefunden: „Es ist einfach praktisch, zu Hause zu arbeiten und sich gleichzeitig um das eigene Kind zu kümmern.“



## 25 Jahre HILFSWERK MARCHFELD



Im Jahr 1985 gegründet als kleiner Wohlfahrtsverein für Nachbarschaftshilfe, entwickelte sich das Hilfswerk rasch zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen. In unserer Zeit, wo Familien immer kleiner und Menschen immer älter werden, helfen wir seit 25 Jahren in den unterschiedlichsten Lebenssituationen in den Gemeinden des Marchfelds.

Wir danken den Gemeinden, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren, welche diese Hilfeleistung seit 25 Jahren ermöglichen. Bei der am 28.4. 2010 stattgefundenen Beratssitzung wurde die personelle und finanzielle Situation des Betriebes Marchfeld erläutert. Der Verein Hilfswerk Marchfeld mit der Vorsitzenden ÖR Monika Lugmayr ist bestrebt, Spendengelder dem Betrieb für einen Ankauf von Dienstautos, Mietzuschüsse, Förderungen für lernschwache Kinder, zu gewährleisten.